

SommerAkademie 2020 goes online **„Gelebte Gleichberechtigung: Privilegien und Diskriminierung“**

Das Bonner Haus der FrauenGeschichte verlegt seine geplante SommerAkademie am 20. und 21. Juni ins Internet. Eine Anmeldung zu den Online-Veranstaltungen ist ab sofort möglich.

Was bedeutet Gleichberechtigung für mich und andere? Wie beeinflusst die Vergangenheit unseren Blick auf die Gegenwart? Welche Rollenbilder und Stereotype sind in unserer Gesellschaft heute noch wirkmächtig? Und wie kann ich zu einem gleichberechtigten Miteinander beitragen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der zweiten SommerAkademie des Haus der FrauenGeschichte, die in diesem Jahr unter dem Titel „*Gelebte Gleichberechtigung: Privilegien und Diskriminierung*“ online stattfindet. Vom 20. bis 21. Juni können sich Interessierte austauschen und diskutieren, welche Rolle eigene und fremde Privilegien sowie strukturelle Diskriminierung auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft spielen.

In vier Veranstaltungen, die sich mit geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie verschiedenen Formen von Diskriminierung und Macht auseinandersetzen, soll gemeinsam reflektiert werden, inwiefern diese Aspekte das eigene Leben, aber auch die Position anderer in der Gesellschaft beeinflussen. Neben der Reflektion sollen die Teilnehmenden praktische Impulse für den eigenen Alltag mitnehmen.

Interessierte können sich für alle oder auch nur einzelne Veranstaltungen bis spätestens 18. Juni anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das vollständige Programm sowie alle Informationen zur Teilnahme und Anmeldung finden sich auf der Webseite <https://hdfg.de/veranstaltungen/sommerakademie>.

Die SommerAkademie wird organisiert vom historisch-politischen Bildungsprojekt „hdfg bundesweit“ am Haus der FrauenGeschichte. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Projekt setzt sich mit seinen Bildungsangeboten für eine geschlechtergerechte Zukunft ein.

SommerAkademie 2020

„Gelebte Gleichberechtigung: Privilegien und Diskriminierung“

Programm

Samstag, 20. Juni, 11:30 Uhr – 13:00 Uhr

Webinar: Awareness als feministisches Werkzeug

Mit Laura Chlebos (Soziologin, Aktivistin, Bloggerin)

Samstag, 20. Juni, 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Online-Vortrag: Jüdisches Frauen-Leben in Berlin vor und nach 1933

Mit anschließender Diskussion: #Halle – Wo stehen wir heute?

Mit Sharon Adler (AVIVA-Berlin, Stiftung ZURÜCKGEBEN)

Sonntag, 21. Juni, 11:30 Uhr – 13:00 Uhr

Online-Vortrag (Livestream) mit anschließender Diskussion:

„Böse Mädchen kommen überall hin“ – Rebellen in Geschichte und Populärkultur

Mit Isabel Busch (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Haus der FrauenGeschichte)

Sonntag, 21. Juni, 14:30 Uhr – 17:30 Uhr

Online-Workshop: „Zusammen sind wir stärker“ – 1x1 der Verbündetenschaft

Mit Blu Doppe (Social Justice und Diversity Trainer_in)

Weitere Infos: <https://hdfg.de/veranstaltungen/sommerakademie-programm/2020>

Pressekontakt:

Tina Berntsen

Haus der FrauenGeschichte e.V.

Tel.: 0228 – 97644785

Email: berntsen@hdfg.de

facebook.com/HausderFrauenGeschichteBonn

twitter.com/HdFG_Bonn

instagram.com/hausderfrauengeschichte

Über das HdFG

Das Haus der FrauenGeschichte (HdFG) wurde 2012 in der Bonner Altstadt eröffnet. Das Haus erzählt Geschichte nicht neu, sondern anders – aus weiblicher Perspektive. Bisher wurde und wird Geschichte überwiegend aus der Sicht von Männern über Männer erzählt. Frauen blieben als Protagonistinnen zumeist unsichtbar. Das Haus der FrauenGeschichte ändert das: In der Dauerausstellung entdecken Besucher*innen in sieben Zeiträumen die vielfältigen Lebenswege und historischen Beiträge von Frauen. Damit setzt das Haus wertvolle Impulse für ein gleichberechtigtes Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft. Gründerin des HdFG ist die erste Lehrstuhlinhaberin für Frauengeschichte in Deutschland, Professorin Dr. Annette Kuhn (1934-2019).

Um über die räumlichen Grenzen des HdFG hinaus die gesellschaftspolitische Debatte über Frauen- und Geschlechtergeschichte mitzugestalten, ist zu Beginn des Jahres 2019 das Projekt „*hdfg bundesweit*“ an den Start gegangen. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Projekt möchte mit unterschiedlichen Formaten zu einem geschlechtergerechten Miteinander beitragen. Weitere Informationen unter <https://hdfg.de/bildungsarbeit/hdfg-bundesweit>

Haus der FrauenGeschichte e.V.
Wolfstraße 41
53111 Bonn

Tel.: 0228 - 98143689
Email: info@hdfg.de
www.hdfg.de

Öffnungszeiten:
Freitag & Sonntag 14:00-18:00 Uhr